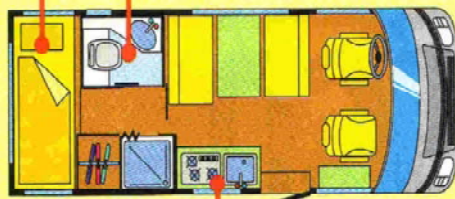


CARAVAN SALON 93 Premiere RMB 600 H TD



▲ **Hochformat:** Stockbetten mit den Maßen 217 x 83 Zentimeter bieten im Heck nicht nur Kindern Schlafkomfort.



▲ **Querformat:** Naßzelle mit Waschbecken und Cassetten-Toilette. Zum Duschen geht's über den Gang.

▼ **Kompaktformat:** Der schmale Küchenblock bietet keine Arbeitsfläche.

Technische Daten*

Basisfahrzeug: Mercedes-Benz 410 D mit 88 kW (120 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfgang-Getriebe auf Hinterachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 4.600 kg, Leergewicht: 3.500 kg, Außenmaße (L x B x H): 609 x 228 x 303 cm, Radstand: 335 cm.

Füllmengen: Frischwasser: 130 l, Abwasser: 120 l, Boiler: 10 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Wohnkabine: Innenmaße (L x B x H): 407 x 217 x 194/207, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 6/0, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Hubbett: 194 x 140 cm, Mittelsitzgruppe: 190 x 100 cm, Stockbetten: 217 x 82 cm.

Serienausstattung: Heizung: Trumatic-e 4000, Herd: 2-flammig, Kühlschrank: 70 l (Gas/12/220V), Toilette: Cassetten-WC, Zusatzbatterie: 1 x 100 Ah.

Grundpreis: 158.600 Mark

*Alle Angaben laut Hersteller



passend wählte RMB Velours-Polsterstoffe in den Modifarben Sand, Türkis und Flieder.

Zum betont zeitgemäßen Auftritt des 600 H paßt der 88 kW (120 PS) starke Turbo-Dieselmotor. Als Basis für das knapp 13.000 Mark teure Kraft-

paket dient der serienmäßige Fünfzylinder Mercedes-Dieselmotor mit 95 PS, dem Ex-TÜV-Ingenieur Michael Hämmerle – seit einem Jahr Werksleiter bei RMB –, mit einem Turbolader und den dazu notwendigen Anpassungsarbeiten an Einspritz-



pumpe und Auspuffsystem zu mehr Leistung und Drehmoment verhilft. Über eines muß man sich aber im klaren sein: Mercedes-Benz sperrt sich grundsätzlich gegen Veränderungen an seinen Aggregaten. Durch den Tuning-Eingriff von RMB erlischt die mindestens einjährige Werks-Garantie. Die Wolfegger ersetzen sie deshalb durch eine eigene, sechsmonatige Gewährleistung.

Wer damit leben kann, bekommt in Verbindung mit dem Automatik-Getriebe im nur 6,09 Meter langen 600er auf dem 410-D-Mercedes-Fahrgestell ganz ausgezeichnete Fahrleistungen. Die auszukosten, macht hinter der neuen, einen Meter hohen, gewölbten Panorama-Windschutzscheibe jetzt richtig Spaß. Man sitzt am Lenkrad des neuen RMB nicht mehr hinter einem ausladenden Motorvorbau, sondern wirklich in der ersten Reihe. Der Abstand bis zur Windschutzscheibe ist nur unwesentlich größer als in einer Großraumlimousine.

So rundum erneuert die neuen RMB-Mobile auch sein mögen, in einem Punkt bleiben die Wolfegger Traditionalisten reinsten Wassers: Von der Stange wird es bei ihnen auch künftig nichts geben. Sie schneiden nach wie vor jedem ihrer Kunden sein ganz persönliches Reisemobil.

Frank Böttger

Der 180.000 Mark teure RMB 600 HTD überzeugt durch modernes Design, perfekte Handwerksarbeit und einen drehmoment-starken Motor. Er ist ein ernstzunehmender Konkurrent in der Oberklasse.

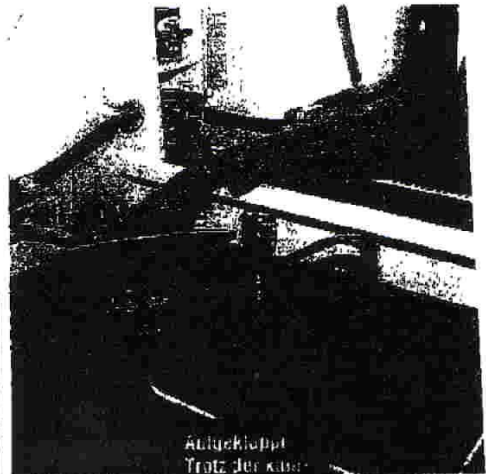
TEST
RMB
690 HE/B

bordmotor oder sonstiges Sportgerät immer griffbereit haben wollen.

Um auch solchen Urlaubern in ihren Sprinter-Reisemobilen genügend Zuladung bereitzustellen, hat sich RMB mit aufwendigen Fahr- und Bremsentests die TÜV-Genehmigung für Auflastungen um bis zu 300 Kilogramm beschafft. Was bedeutet, daß der HE/B unter Ausnutzung der höchstzulässigen Achslasten auf ein höchstmögliches zulässiges Gesamtgewicht von 4.900 Kilogramm kommt.

Fest steht: Die Motorleistung des serienmäßigen Turbo-Dieselmotors reicht mit ihren 90 kW (122 PS) locker aus, um auch dem aufgelasteten RMB zu guten Fahrleistungen zu verhelfen (siehe Testwerte).

Trotzdem bietet RMB zum Preis von 2.530 Mark zusätzlich ein Chiptuning samt Einbau für die Sprinter-Modelle an, durch



Aufgeklüppelt
Trotz der kompakten Abmessungen gibt's an der Küche einen Müllsammelner.

das sich die Motorleistung von 90 kW (122 PS) auf den Nennwert von immerhin 110 kW (150 PS) erhöhen läßt.

Wir führen den getunten Motor auf einer Schleife durch Frankreich, weil wir dort mit

dem RMB so schnell fahren dürfen wie die Personenwagen – auf Autobahnen also bis zu 130 km/h. Und wirklich: Nutzt man die volle Leistung des Kraftpakets aus, geht der RMB mit ungeahnter Vehemenz zur Sa- ▶

Leistungsgesteigerter Turbo-Dieselmotor, durch straffes Fahrwerk sicheres, neutrales Fahrverhalten, erstklassige Sitze, gute Übersichtlichkeit.

Preis/Leistungs ★★★★★☆

Ausgezeichnete Verarbeitung, hochwertige Ausstattung, 1 Jahr Garantie auf Chassis und Aufbau, dem Verarbeitungs-Standard angemessener Preis.

che. Das wird besonders an langen, gewundenen Autobahnsteigungen deutlich, die der Allgäuer unbeirrt mit über 110 km/h hinaufschnurrt. Logisch, daß er sich bei solchen Fahrten nicht mehr mit dem auf der Testrunde gemessenen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch von 14,3 Litern begnügt. Immerhin bis auf rund 18 Liter pro hundert Kilometer Fahrstrecke schnellt der Verbrauch dann schon in die Höhe.

Freilich muß man die kräftig erhöhte Motorleistung nicht ständig einsetzen. Es genügt, sie speziell an Steigungen, beim Beschleunigen oder beim Einfädeln in den fließenden Verkehr in Anspruch zu nehmen. Dann hilft sie, den 4,6-Tonner zügig zwischen den Personenwagen mitschwimmen zu lassen, ohne daß der Durchschnittsverbrauch allzu deutlich ansteigt.

Ob mit getuntem Motor oder ohne: Das Fahren im HE/B

von RMB macht sehr viel Spaß. Fahrer und Beifahrer sitzen auf zweifach höhenverstellbaren, sehr gut ausgeformten, drehbaren Sitzen und genießen während der Fahrt eine ausgezeichnete Sicht.

Vermißt haben wir allerdings Sonnenblenden an der Windschutzscheibe. Man kann zur Ablenkung zwar die Jalousie verwenden, wengleich die in erster Linie zur Isolation der Frontscheibe dienen soll. Deren Handkurbel ist aber an der rechten Seite angebracht. Fährt man also ohne Beifahrer, muß man anhalten, um die Jalousie das erforderliche Stück zur Ablenkung herunterkurbeln zu können.

Toll finden wir hingegen, daß RMB den Handbremshebel

Aufgehoben:
In die riesige Heckgarage passen alle Arten von Sportgerät

von seinem angestammten Platz rechts vom Fahrersitz – analog der Position beim Fiat Ducato – nach links

versetzt hat. Dadurch kommt weder dem Fahrersitz beim Drehen noch dem Fahrer beim Durchstieg nach hinten in die Quere.

Die Fahrfreude im RMB reduziert aber auch aus dem von Mercedes überarbeiteten, strafferen Fahrwerk. Dank verstärkter Stoßdämpfer und eines zusätzlichen Stabilisators an der Hinterachse überwindet der HE/B Querrillen, Bodenwellen und Schlaglöcher leicht schwebend, aber ohne große Wankbewegungen. Das straffe Fahrwerk und der starke Motor machen ihn zum echten Roadrunner.

Frank Böttig